

# ***Gemeindeversammlung***

*Mit Kurztexten  
Die ausführliche Version  
kann auf [www.maennedorf.ch](http://www.maennedorf.ch)  
heruntergeladen werden.*

*Montag, 22. Juni 2015, 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal,  
Alte Landstrasse 250*

Feldner Druck AG, Esslingerstrasse 23, 8618 Oetwil am See  
Papier: Inhalt Recyclingqualität, hergestellt aus 100% Altpapier



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur

**Gemeindeversammlung vom Montag, 22. Juni 2015, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal, Alte Landstrasse 250**

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen enthält das Weisungsbüchlein die Zusammenfassung der einzelnen Vorlagen. Die ausführlichen Unterlagen zum Geschäft «Genehmigung der Jahresrechnung 2014» können Sie unter [www.maennedorf.ch](http://www.maennedorf.ch) herunterladen oder mit dem Bestelltalon auf der hinteren Umschlagseite anfordern.

Wir freuen uns, wenn Sie von Ihrem demokratischen Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde möglichst zahlreich Gebrauch machen.

**Traktanden**

1. Der Gemeindepräsident berichtet
2. Einbürgerungsgesuche
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
4. Genehmigung der Bauabrechnung «Energie aus Seewasser»

Die behördlichen Anträge mit den zugehörigen Akten liegen ab Montag, 1. Juni 2015, während der ordentlichen Publikumszeiten in der Präsidialabteilung zur Einsicht auf.

Falls die Gemeindeversammlung zu lange dauert, wird diese am Dienstag, 23. Juni 2015, 20.00 Uhr, fortgesetzt.

Männedorf, 15. April 2015

Der Gemeinderat

# 1. Der Gemeindepräsident berichtet

---

Gemeindepräsident André Thouvenin

Der Gemeindepräsident berichtet über aktuelle Projekte der Gemeinde Männedorf.

## 2. Bürgerrechtsgesuche

---

Ressortvorsteherin Sicherheit Daniela Halder

### Bürgerrechtsaufnahmen

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, folgende Bürgerrechtsbewerber und -bewerberinnen in das Bürgerrecht der Gemeinde Männedorf aufzunehmen:

1. Annighöfer, Nils Benedikt (m), geb. 1989,  
deutscher Staatsangehöriger
2. Bürklin, Frank Werner (m), geb. 1964,  
Geiger-Bürklin geb. Geiger, Sandra (f), geb. 1967,  
ihre Kinder Bürklin, Felix Cedric (m), geb. 2004 und Moritz Sean (m), geb. 2007,  
deutsche Staatsangehörige
3. Dinka, Lajos Róbert (m), geb. 1962,  
Dinka Nagy geb. Nagy, Antónia Mária (f), geb. 1963,  
ungarische Staatsangehörige
4. Kamann, Guido (m), geb. 1965,  
Kamann geb. Milz, Marie-Christin (f), geb. 1972,  
ihre Kinder Kamann, Neele Frederike (f), geb. 2006 und Ole Konstantin (m), geb. 2008,  
deutsche Staatsangehörige
5. Pex, Barbara (f), geb. 1961,  
deutsche Staatsangehörige
6. Rakov, Viatcheslav (m), geb. 1960,  
deutscher Staatsangehöriger
7. Wolf, Bettina Michaela (f), geb. 1969,  
deutsche Staatsangehörige

Alle einzubürgernden Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfüllen die Einbürgerungsvoraussetzungen. Die Erteilung des Bürgerrechts an die Bürgerrechtsbewerber und -bewerberinnen erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

### 3. Jahresrechnung 2014

#### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

- Die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Männedorf wird mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 2'028'556.69 und Nettoinvestitionen von CHF 12'089'676.99 in der Investitionsrechnung sowie einem Eigenkapital von CHF 61'915'261.63 in der Bestandesrechnung genehmigt.

#### Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung für das Rechnungsjahr 2014 schliesst mit Aufwendungen von CHF 89.00 Mio. (CHF 89.58 Mio. in der Rechnung 2013) und Erträgen von CHF 91.03 Mio. (CHF 91.26 Mio. in der Rechnung 2013). Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 2.03 Mio. (CHF 1.68 Mio. Ertragsüberschuss in der Rechnung 2013), welcher dem Eigenkapitalkonto gutgeschrieben wird. Dieses weist damit per Ende 2014 einen Bestand von CHF 61.92 Mio. auf. Ein Aufwandüberschuss von CHF 0.75 Mio. war im Budget 2014 prognostiziert. Der Abschluss ist damit um CHF 2.78 Mio. besser als budgetiert ausgefallen, was sich erfreulicherweise nebst höheren Steuereinnahmen auch in tieferen Ausgaben begründet.

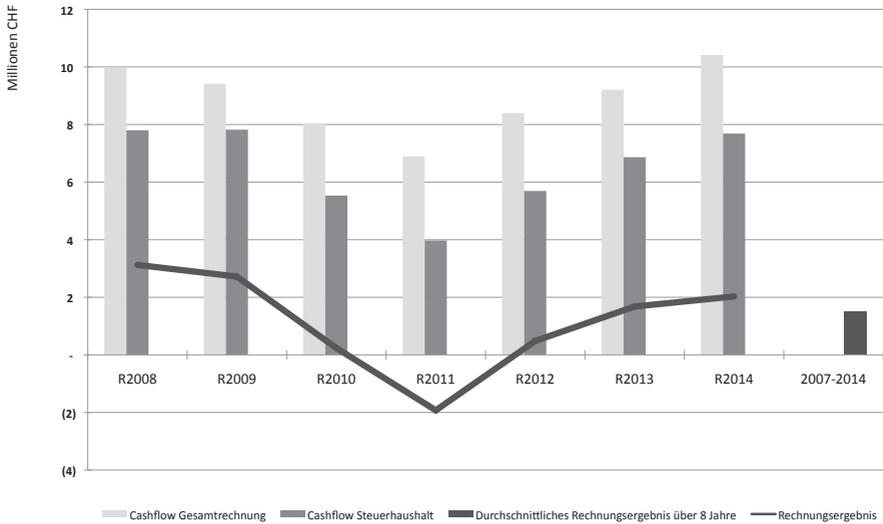
<b>Laufende Rechnung nach Kostenarten</b>	<b>R2014</b>	<b>B2014</b>	<b>R2013</b>
<b>Aufwand</b>	<b>89'004'458</b>	<b>90'809'500</b>	<b>89'580'602</b>
Personalaufwand	25'865'119	25'643'500	25'972'451
Sachaufwand	20'652'152	21'078'500	21'163'436
Passivzinsen	821'153	965'400	893'002
Abschreibungen	8'440'129	8'821'100	7'366'256
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'481'005	1'200'000	1'200'000
Entschädigung DL anderer Gemeinwesen	10'109'586	11'463'000	11'078'141
Betriebs- und Defizitbeiträge	16'815'198	16'745'900	17'501'207
Einlagen in Spezialfinanzierungen	666'160	387'200	447'055
Interne Verrechnungen	4'153'956	4'504'900	3'959'054
<b>Ertrag</b>	<b>91'033'015</b>	<b>90'056'900</b>	<b>91'260'154</b>
Steuern	48'772'780	47'099'000	46'825'337
Vermögenserträge	1'696'659	1'692'700	1'728'998
Entgelte	30'272'190	30'054'400	31'221'607
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	839'514	844'200	839'989
Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'172'046	1'368'900	1'493'390
Beiträge mit Zweckbindung	4'011'628	4'315'300	5'026'934
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	114'243	177'500	164'846
Interne Verrechnungen	4'153'956	4'504'900	3'959'054
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>752'600</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2'028'557</b>		<b>1'679'551</b>

Laufende Rechnung nach Abteilungen	R2014		B2014		R2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Präsidiales</b> Nettoaufwand	2'676'279	623'926 2'052'353	2'577'600	594'400 1'983'200	2'416'531	635'126 1'781'404
<b>Finanzen</b> Nettoertrag	14'014'712 41'272'541	55'287'252	14'228'900 39'897'200	54'126'100	12'729'763 40'897'173	53'626'936
<b>Liegenschaften</b> Nettoaufwand	5'251'628	2'558'873 2'692'755	5'555'100	2'598'500 2'956'600	5'325'313	2'569'242 2'756'071
<b>Bildung</b> Nettoaufwand	23'657'005	3'433'519 20'223'486	24'585'100	3'503'300 21'081'800	23'857'481	3'616'239 20'241'242
<b>Hochbau/Planung</b> Nettoaufwand	1'249'128	435'853 813'275	1'160'300	298'000 862'300	1'187'114	325'238 861'875
<b>Infrastruktur</b> Nettoaufwand	17'977'503	16'271'350 1'706'153	18'548'800	16'789'300 1'759'500	18'714'299	16'929'847 1'784'452
<b>Gesellschaft (Soziales)</b> Nettoaufwand	10'023'252	4'030'038 5'993'213	10'022'700	3'637'800 6'384'900	10'983'890	4'886'135 6'097'756
<b>Sicherheit</b> Nettoaufwand	3'477'034	1'228'643 2'248'391	3'425'800	1'189'900 2'235'900	3'416'518	1'191'849 2'224'670
<b>Gesundheit</b> Nettoaufwand	10'677'918	7'163'561 3'514'357	10'705'200	7'319'600 3'385'600	10'949'693	7'479'540 3'470'153
<b>Aufwandüberschuss</b>			752'600			
<b>Ertragsüberschuss</b>		2'028'557				1'679'551

Der Cashflow beträgt in der Gesamtrechnung CHF 10.42 Mio. (Vorjahr CHF 9.21 Mio.); für den steuerfusswirksamen Teil beträgt er CHF 7.69 Mio. (Vorjahr: CHF 6.86 Mio.).

In den gebührenfinanzierten Kostenstellen betragen die Aufwendungen im Rechnungsjahr 2014 gesamthaft CHF 15.21 Mio. (Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage und Abfallbewirtschaftung). Bei Erträgen von CHF 15.82 Mio. resultieren Ertragsüberschüsse im Betrag von total CHF 0.61 Mio., welche den Spezialfinanzierungskonten zugewiesen wurden.

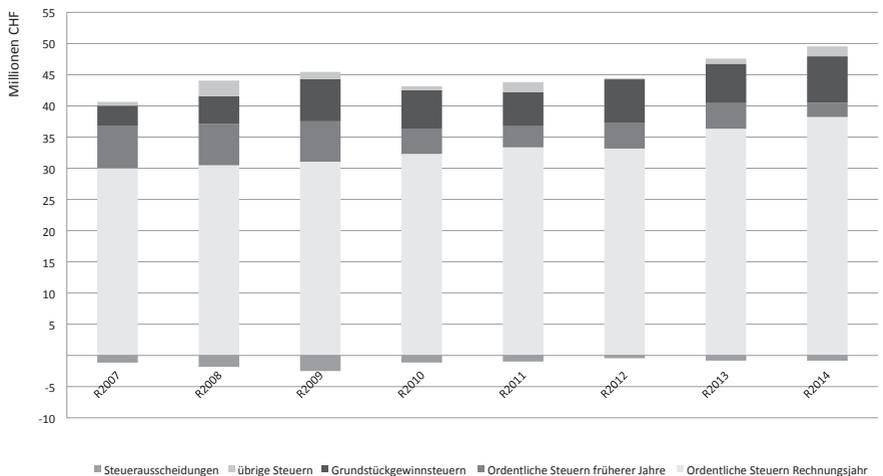
## Entwicklung Cashflow und Rechnungsergebnis



## Steuererträge

Bei einem Steuerfuss von 95% erreichten die Ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr 2014 CHF 38.22 Mio. und lagen damit um CHF 1.22 Mio. über dem Budget. Die Grundstückgewinnsteuern übertrafen mit dem Rekordbetrag von CHF 7.45 Mio. das Budget um CHF 1.45 Mio. deutlich. Die Erträge an Ordentlichen Steuern aus den früheren Jahren sind dafür stark eingebrochen und lagen mit CHF 2.28 Mio. um CHF 1.57 Mio. unter dem Budget.

## Entwicklung der Steuererträge



## Veränderung des Nettoaufwands

Die wesentlichen Veränderungen des Nettoaufwands im **Vergleich zum Budget 2014 und zur Rechnung 2013** sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich:

Auflistung ist nicht abschliessend

	Mio. CHF	
	R14/B14	R14/R13
<b>Mehraufwand / Tiefere Einnahmen:</b>		
Alters- und Pflegeheim Allmendhof, Kleininvestitionen wurden anstelle der Investitionsrechnung direkt in der Laufenden Rechnung verbucht	-0.35	-0.34
Finanzausgleich, höhere Belastung infolge angestiegener Steuerkraft	-0.28	-0.28
Kindertagesstätten, Einnahmen liegen unter den Erwartungen, zudem sind Bundesbeiträge weggefallen	-0.13	-0.13
Kleinkinderbetreuungsbeiträge, gesetzliche Erhöhung der Ansätze	-0.13	-0.09
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, teure Platzierungen in Institutionen	-0.07	-0.21
Personelles, Kostenanstieg ist eine Folge der Zentralisierung	-0.05	-0.10
Informatik, Insourcing und Aufbau internes Dienstleistungszentrum	-0.03	-0.13
Finanz- und Steuerverwaltung, zusätzliche Stelle Sachbearbeiter Finanzen	-0.03	-0.10
<b>Abschreibungen</b> als Folge der Investitionsprojekte und deren Baufortschritt	-	-0.46
<b>Minderaufwand / Höhere Einnahmen:</b>		
Gemeindesteuern, Anstieg Steuerkraft und Rekordbetrag an Grundstückgewinnsteuern	1.19	1.23
Schulstufen, Rückgang der Schülerzahlen	0.84	0.18
<b>Abschreibungen</b> als Folge der Investitionsprojekte und deren Baufortschritt	0.42	-
Beiträge Jugend, Praxisänderung Kanton, Heimplatzierung wieder in gesetzlicher wirtschaftlicher Hilfe enthalten und neu wieder mit Kostenersatz durch Kanton	0.26	0.38
Pflegefinanzierung, weniger Patienten in der Langzeitpflege	0.21	0.20
Zusatzleistungen, weniger Ergänzungsleistungen infolge Todesfällen	0.18	-0.02
Schulliegenschaften, Optimierungsmassnahmen im Unterhalt und Versorgung	0.16	0.15
Gemeindehaus und Felsenhof, Optimierungsmassnahmen bei Unterhalt und Hauswartung, sowie Weiterverrechnung Investitionskostenanteile	0.05	0.11
Volksschule Sonstiges, weniger Schüler im Gymnasium und 12. Schuljahr	0.05	0.14
Friedhof, 2014 budgetierter Glasvorbau bei der Friedhofhalle nicht realisiert, Wegfall ausserordentliche Kosten 2013 (Sturmschäden)	0.03	0.10

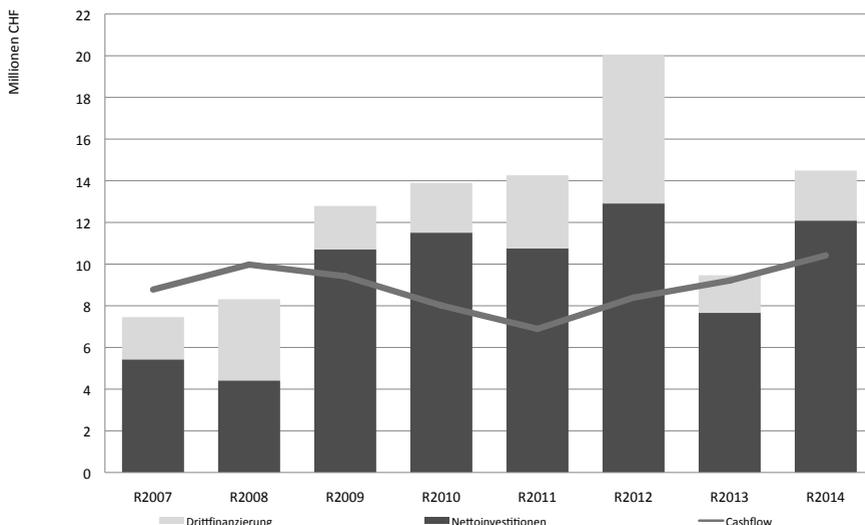
## Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen 2014 im Gesamthaushalt liegen mit CHF 12.09 Mio. auf sehr hohem Niveau, aber um CHF 2.54 Mio. unter dem Budget. Der Anteil der steuerfinanzierten Investitionen beträgt CHF 9.31 Mio., worin das Grossprojekt Schul- und Mehrzweckgebäude Blatten allein mit einem Anteil von CHF 5.38 Mio. enthalten ist. Die grössten Abweichungen bestehen bei Verzögerungen beim Projekt Regenüberlaufbecken Leuenhaab (CHF 0.73 Mio.) und zusätzlichen Einnahmen (Subventionen, Anschlussgebühren) auf der Einnahmenseite (CHF 1.03 Mio.). In den gebührenfinanzierten Kostenstellen betragen die Nettoinvestitionen 2014 gesamthaft CHF 2.77 Mio. (Elektrizitätswerk CHF 1.70 Mio., Wasserversorgung CHF 0.41 Mio., Abwasserbeseitigung inkl. Kläranlage CHF 0.66 Mio.).

### Die grössten Ausgaben betreffen im Jahr 2014 folgende Projekte:

	Mio. CHF
Neubau Schul- und Mehrzweckgebäude Blatten	5.38
Sanierung Glärnischstr. (Gufenhalde - Hofenstr.)	0.54
Sanierung Schwerzibach (Alte Landstr. - Fangkanal)	0.45
Sanierung Saurenbachstr. (Alte Landstr.- Brüschr.)	0.44
Investitionsbeiträge an den Zweckverband Feuerwehr	0.43
Sanierung Kugelgasse Nord / Hofenstr.	0.38
Abwasserleitung Seestr. (Rohrgasse - Sonnenfeld)	0.38
Kindergarten Gufenhalden, Innensanierung	0.30

### Entwicklung Bruttoinvestitionen



Grafik zeigt die gesamten Investitionsausgaben und den ausgabenmindernden Anteil "Drittfinanzierung" (z.B. Subventionen, Gebühren).

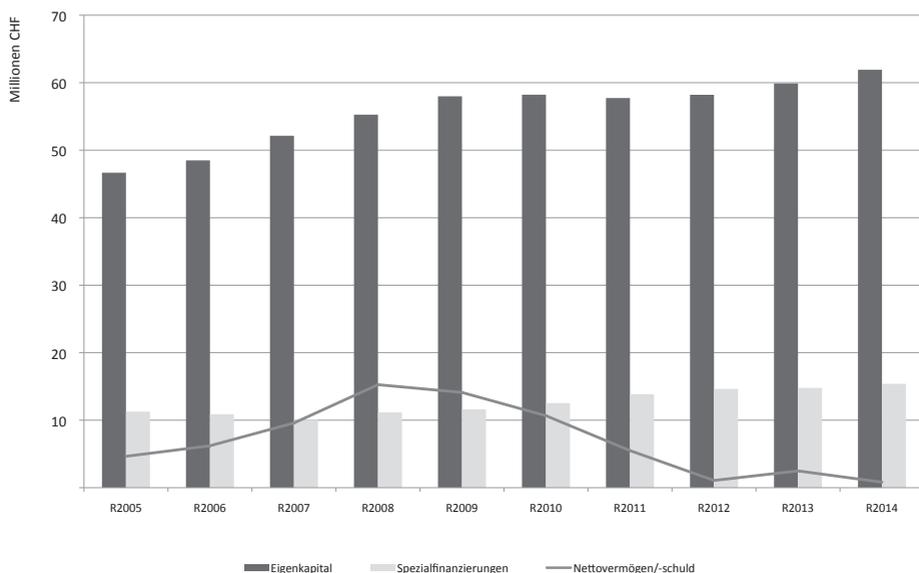
## Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln, wobei Werte unter 70% über einen längeren Zeitraum zu einer grossen Verschuldung führen. Langfristig anzustreben ist deshalb ein Selbstfinanzierungsgrad von gegen 100%. Der Selbstfinanzierungsgrad für das Rechnungsjahr 2014 beträgt 86%. Der Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt bei 81%.

## Bestandesrechnung

Per Ende Rechnungsjahr 2014 weist die Bestandesrechnung ein hohes Eigenkapital von CHF 61.92 Mio. aus. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Ertragsüberschuss von CHF 2.03 Mio. erhöht. Vor allem aufgrund der hohen Investitionsausgaben hat sich das Nettovermögen trotz des guten Rechnungsergebnisses von CHF 2.49 Mio. per Ende 2013 auf CHF 0.82 Mio. per Ende 2014 reduziert. Die Spezialfinanzierungskonten der Vollkostenrechnungen (Elektrizitätswerk, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung) weisen nach Zuweisung der Rechnungsergebnisse Bestände von CHF 14.54 Mio. aus (Vorjahr CHF 13.93 Mio.).

Entwicklung von Eigenkapital und Spezialfinanzierungen



## Empfehlung des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2014 zeigt erfreulicherweise tiefere Aufwendungen und höhere Erträge. Das Rechnungsergebnis hat sich damit gegenüber dem Budget deutlich verbessert. Der Gemeinderat empfiehlt die Abnahme der vorliegenden Jahresrechnung 2014 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'028'556.69.

## 4. Bauabrechnung «Energie aus Seewasser»

---

Ressortvorsteher Infrastruktur Rolf Eberli

### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

- Die Bauabrechnung zur Erstellung einer Anlage zur Gewinnung von «Energie aus Seewasser», im Betrag von CHF 1'397'086.57 exkl. MwSt zulasten der Investitionsrechnung wird genehmigt.

### Ausgangslage

Der Energiebedarf des Spitals Männedorf, des grössten Bezügers von Strom und Wasser in der Gemeinde, wird durch die anstehende Erweiterung und Modernisierung der Anlage nochmals deutlich wachsen. In Zusammenarbeit mit der Infrastruktur Männedorf als lokalem Energieversorger ist das zukunftsweisende Projekt «Energie aus Seewasser» entstanden, dank dem das Spital Männedorf künftig den Einsatz fossiler Brennstoffe für Heizung und Kühlung stark reduzieren kann. Der See wird dabei als natürliches Wärmereservoir genutzt.

Dem Ressort Infrastruktur eröffnete sich dadurch die Gelegenheit, unter teilweiser Mitbenutzung bereits vorhandener Anlagenteile und Ressourcen, eine zusätzliche, wirtschaftlich und ökologisch interessante Geschäftstätigkeit zu etablieren. Die Gemeindeversammlung bewilligte das Projekt am 14. Dezember 2009.

### Erwägungen

Das Projekt basiert auf einem dreistufigen System von Leitungen, welches den Klimaaggregaten des Spitals Männedorf die Wärme des Seewassers zuführt. In der ersten Stufe wird Seewasser aus der bestehenden Seeleitung der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO) durch einen Wärmetauscher gepumpt. Anschliessend wird das Wasser durch die ebenfalls bestehende Rücklaufleitung des Seewasserwerks Männedorf (SWW) wieder zurück in den See geleitet. In der zweiten Stufe gelangt das Wasser in einer Ringleitung zum Betriebsgebäude des Spitals Männedorf. Mit einem weiteren Wärmetauscher wird die Ringleitung an die dritte Stufe, die Verteilleitung innerhalb des Spitals Männedorf, gekoppelt. Je nach Bedarf können so die Wärmepumpen und Kühlturme des Spitals Männedorf dem See Wärme entziehen oder an ihn abgeben.

Als rechtliche Grundlage für das Projekt hat die Gemeinde Verträge mit allen Beteiligten abgeschlossen: mit dem Spital Männedorf für die Energielieferung, mit den Zweckverbänden Seewasserwerk und Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland für die Mitbenutzung von deren Anlagen und Grundstücke. Diese sind auf eine Laufzeit von mindestens 30 Jahren ausgelegt, mit einer Kündigungsfrist von 5 Jahren.

Das Projekt wurde in der Investitionsrechnung des Elektrizitätswerks verbucht und mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung werden die Geschäftsbereiche Energielieferung, Netznutzung, Dienstleistungen und Seewassernutzung separat ausgewiesen; der Stromtarif wird durch das Projekt Energie aus Seewasser nicht beeinflusst.

## Ausführung Bauprojekt

Im Verlauf der Detailprojektierung im Jahr 2010 hat das Spital Männedorf den Standort für die Energienutzungszentrale innerhalb des Spitals geändert und die Übergabestelle in den neuen Trakt der ersten Bauetappe verlegt. Dieses neue Konzept sah eine Querung des Grundstücks der Infrastruktur nördlich des Gebäudes Saurenbachstrasse 6 vor. Da diese Zufahrt kurz vorher grundlegend saniert wurde, wurde als Baumethode eine gesteuerte Bohrung gewählt. Diese Zusatzleistungen wurden vertragskonform vom Spital Männedorf getragen. Die damit verbundenen technischen Arbeiten und die Baugrube vor dem neuen Spitalgebäude gingen zu Lasten von Infrastruktur.

Im November 2012 wurde erstmals Wärme an den Spital Männedorf geliefert und die Abnahme des Bauprojekts erfolgte am 16. April 2013. Anschliessend erfolgten Betriebsoptimierungen und die Abrechnungen der verschiedenen Gewerke sowie die Rückforderungen der Förderbeiträge von CHF 28'000.00.

## Finanzielles

Energie aus Seewasser (Energienutzung Spital Männedorf)

(Die Beträge verstehen sich exkl. MwSt)

Kredit GV vom 14. Dezember 2009	CHF	1'200'000.00	100,0 %
Abrechnung	CHF	1'397'086.57	116,4 %
Kreditüberschreitung	CHF	+ 197'086.57	+ 16,4 %

## Auswirkung auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts

Wie vertraglich vereinbart, sind die Investitionskosten der Abrechnung Bestandteil des Tarifs über die Abgabe von Energie aus Seewasser. Durch die Kreditüberschreitung wird die Wirtschaftlichkeit des Projekts nicht reduziert.

## Vergleich der Kosten zum genehmigten Kredit (Beträge in CHF, exkl. MwSt):

Gliederung gemäss Antrag	Kredit	Abrechnung	Abweichung	%
1 Bauten	496'000.00	712'893.93	216'893.93	43,7
2 Installationen	167'000.00	142'877.52	-24'122.48	- 14,4
3 Wärmetauscher Pumpen	61'000.00	87'897.50	26'897.50	44,1
4 Steuerung, Elektro	224'000.00	254'881.86	30'881.86	13,8
5 Leitungsbau	98'000.00	80'126.40	-17'873.60	- 18,2
6 Reserven	54'440.00	0.00	-54'440.00	-100,0
Zwischentotal	1'100'440.00	1'287'677.21	187'237.21	16,2
7 Gebühren, Rechtskosten	99'560.00	118'409.36	18'849.36	18,9
<b>Gesamttotal</b>	<b>1'200'000.00</b>	<b>1'397'086.57</b>	<b>197'086.57</b>	<b>16,4</b>

## Abweichung zum Baukostenindex (April 2009 122.2, April 125.7: Anstieg 2,9%)

	Kredit inkl. Baukostenindex	Abrechnung	Abweichung	%
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1'234'800.00</b>	<b>1'397'086.57</b>	<b>162'286.57</b>	<b>13,1</b>

### Wesentliche Abweichungsbegründungen Kredit zu Abrechnung

(Beträge in CHF, gerundet auf Tausend):

#### 1 Bauten, 6 Reserven

Mit der Projektänderung des Spitals wurde mit einer gesteuerten Bohrung ein neuer Standort des Hauseintritts für die Wärmeversorgung realisiert. Zu diesem Zweck wurde eine aufwendige Zielgrube an der Saurenbachstrasse realisiert, welche in diesem Umfang nicht im Kostenvoranschlag enthalten war.	+ 66'000.00
Die Kostenübernahme der Grabarbeiten für die Umliegung der EKZ-Leitungen infolge des Anbaus an das Gebäude der GWVZO war im Kostenvoranschlag nicht enthalten.	+ 12'000.00
Infolge länger andauernden Regenfällen nach Abschluss des Baugrubenaushubs kam die bergseitige Böschung ins Rutschen. Die Aufräum-, Instandstellungs- und Sicherungsarbeiten verursachten Mehrkosten.	+ 15'000.00
Bei den Werkleitungen entstanden infolge der sehr engen Platzverhältnisse und bestehenden Leitungen im Vorplatz der GWVZO Mehrkosten.	+ 16'000.00
Der Hangrutsch verursachte auch beim Baumeister Mehrkosten	+ 8'000.00
Für die grossen und schweren Plattenwärmetauscher musste für die Einbringung eine separate Deckenöffnung mit speziellem Schachtdeckel erstellt werden. Diese notwendige Projektänderung verursachte Mehrkosten.	+10'000.00
Mehrkosten infolge zusätzlich gefordertem Blitzschutz und etwas grösserem Aufwand für Spenglerarbeiten.	+ 4'000.00
Minderkosten infolge günstig offerierten Schlosserarbeiten.	- 4'000.00
Aufgrund der sauberen Betonoberflächen konnte auf die inneren Malerarbeiten verzichtet werden.	- 5'000.00
Der Aufwand für die Instandstellung des GWVZO-Vorplatzes war viel umfangreicher als angenommen. Anstelle der geplanten 100 m <sup>2</sup> mussten über 300 m <sup>2</sup> instand gestellt werden.	+ 35'000.00
Zusätzliche technische Arbeiten (Projektierungs- und Bauleitung) für die durch den Spital verursachten Projektänderung (Standortwechsel des Technikraums), Mitwirkung / Sitzungen bei der Ausarbeitung der Verträge. Es entstanden Mehraufwendungen von CHF 59'000.00, abzüglich der Position Reserven von CHF 54'000.00.	+ 5'000.00

#### 2 Installationen

Die sanitären Installationen für die Vakuumanlage, welche für den Pumpenanlauf (Ansaughilfe) benötigt wird, war so im Kostenvoranschlag nicht vorgesehen, Mehrkosten.	+ 14'000.00
Minderkosten infolge günstiger Armaturen und Montagearbeiten.	- 38'000.00

### *3 Wärmetauscher Pumpen*

---

Das Richtangebot der Wärmetauscher für den Kostenvoranschlag war zu tief, so dass Mehrkosten entstanden. + 7'000.00

---

Infolge grosser Wasserspiegelabsenkung im Saugbecken der GWVZO, wo das Ansaugen für die Pumpen erfolgt, verursachte bei den Pumpen eine Projektänderung und Mehrkosten. + 20'000.00

---

### *4 Steuerung, Elektro*

---

Die Zuleitung wie auch die umfangreichen elektrischen Installationen sind gegenüber dem Kostenvoranschlag höher ausgefallen + 13'000.00

---

Zusätzlich notwendige Komponenten für die Steuerungsanlage und Anpassungen im Leitsystem verursachten Mehrkosten gegenüber dem Kostenvoranschlag. + 18'000.00

---

### *5 Leitungsbau*

---

Aufgrund der günstigeren Offerte für Rohrlegearbeiten resultierten Minderkosten. - 18'000.00

---

### *6 Reserven*

---

In Position 1 Bauten berücksichtigt. 0.00

---

### *7 Gebühren, Rechtskosten*

---

Die rechtlichen Abklärungen der Verträge waren im Kostenvoranschlag nicht enthalten, Mehrkosten. + 19'000.00

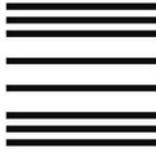
---

## **Zusammenfassung**

Mit dem Bau und Betrieb der Anlage «Energie aus Seewasser» wurde eine nachhaltige, kosteneffiziente und langfristige Energieversorgung des Spitals Männedorf durch die Abteilung Infrastruktur der Gemeinde Männedorf realisiert. Alle Partner haben langfristige Verträge abgeschlossen und die Finanzierung der Investition wurde gesichert.

## **Empfehlung des Gemeinderats**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der Bauabrechnung im Betrag von CHF 1'397'086.57 exkl. MwSt zulasten der Investitionsrechnung «Energie aus Seewasser» zuzustimmen.



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung    Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



Gemeindeverwaltung Männedorf  
Präsidiabteilung  
Bahnhofstrasse 10  
8708 Männedorf

## Bestelltalon

---

- Senden Sie mir die ausführlichen Informationen zur Jahresrechnung 2014
  
- Senden Sie mir die ausführlichen Informationen zu jeder Gemeindeversammlung (Dauerauftrag)
  - mit Rechnung/Voranschlag
  - ohne Rechnung/Voranschlag
  
- Löschen Sie bitte den Dauerauftrag
  
- Zustellung bitte in gedruckter Form an:

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Senden Sie diesen Talon an:  
Gemeindeverwaltung Männedorf  
Präsidialabteilung, Bahnhofstrasse 10  
8708 Männedorf